

Beschlussniederschrift

über die 6. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Freitag, dem 07. Oktober 2011,
um 20.00 Uhr im Gemeinschaftsraum der Altenstadthalle

Es waren anwesend:

Von der Gemeindevertretung

SPD-Fraktion:

Seitz, Jürgen
Schilling, Sabine
Dietzel, Dieter
Neuberger, Josef
Fröhlich, Gisela
Agdas, Ali Riza
Baumann, Michael
Ehlert, Heinz
Kohlstetter, Roger
Slabsche, Mathias
Sulzmann, Peter

CDU-Fraktion:

Lipp, Sabine
Leonhardt, Falk
Weber, Beate
Mikusch, Helmut
Kirchner, Martin
Keim, Christian
Valentini, Bruno
Hoppe, Siegfried
Messerschmidt-Holzapfel, Otto

FWG-Fraktion:

Pinsel, Lucia
Urbanek, Klaus-Dieter
Wenzel, Anja
Korn, Elke

Bündnis 90/Die Grünen:

Ventulett, Karl
Kotula, Brigitte
Lederer, Gisela
Warns-Ventulett, Dorothea
Dr. Richter, Jale
Reifschneider, Ursula

FDP-Fraktion:

Platen, Christoph
Pfeffer, Claus

Vom Gemeindevorstand

Syguda, Norbert
Voss, Jan
Hufnagel, Eva
Zientz, Werner
Kötter, Erwin
Stahl, Pia
Starck, Robert

Schriftführer:

Imhof, Dominic

Es fehlten entschuldigt:

Von der Gemeindevertretung

Brando, Markus
Schumacher, Sven
Vogler, Michael
Nix, Ingo
Vogler, Daniela

Vom Gemeindevorstand

Weil, Günther
Wörner, Horst

Beschlussfassung:06/0078 Beschlussfassung über Einwendungen zur Niederschrift

Es lagen keine Einwendungen zur Niederschrift vor.

06/0079 Bericht des Bürgermeisters

1. Einer Firma aus Wiesbaden wird der Auftrag zur Erstellung einer Vorentwurfsplanung zur Anbindung des künftigen Gewerbegebietes an der BAB 45 im Bereich des Bioenergiezentrums in Verbindung mit der Ortsumgehung zum Preis von 3.874,73 € incl. MwSt. erteilt.
2. Der Auftrag zur Straßenbeitragsberechnung für die Straße „Am Herrnzaun“, Ortsteil Höchst, wird an ein Rechtsanwaltsbüro in Höhe von 4.760,00 € incl. MwSt. vergeben.
3. Einer Firma aus Hanau wird unter Berücksichtigung des Nebenangebotes mit einer geprüften Angebotssumme von 56.661,74 € der Auftrag zur Herstellung der Wasserleitung zwischen Judenfriedhof Lindheim und dem Maststall Heegheim erteilt.
4. Die Gemeinde Altenstadt geht mit der Region Vogelsberg Touristik den Vertrag über die Erbringung von Dienst- und Sachleistungen für die Vermarktung des „Vulkanradweges“ ein. Der Beitrag beträgt 1.620,00 €.

Mit der Familie Adgas (Bahnhof Altenstadt) wird über die Möglichkeit der Einrichtung einer E-Tankstelle für Fahrräder gesprochen.

06/0080 Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse der Gemeinde Altenstadt

Der Tagesordnungspunkt 06/0080 „Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse der Gemeinde Altenstadt“ wurde an den Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Beratung überwiesen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

06/0081 Aufstellung des Straßenbauprogramms 2012

Der Tagesordnungspunkt 06/0081 „Aufstellung des Straßenbauprogramms 2012“ wird an den Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr zur weiteren Beratung überwiesen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

06/0082 Kaufangebot der KIZ GmbH, Bad Soden-Salmünster, zum Erwerb von Teilflächen der Parzellen Flur 3 Nr. 92 und 94 in Altenstadt zur Realisierung eines Sondergebietes; Grundsätzliche Entscheidung zur Festlegung des Standortes zur Realisierung eines Sondergebietes am Ortsrand in Altenstadt

Der Beigeordnete Erwin Kötter verließ gem. § 25 HGO - Widerstreit der Interessen - den Sitzungsraum.

Der Tagesordnungspunkt wird an den Haupt- und Finanzausschuss sowie den Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr zur weiteren Beratung überwiesen.

Der Beschluss erfolgte mit 28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen.

006/0083 Freigabe des Vorentwurfs des Bebauungsplanes Nr. 64 „Am Sonnenhang Nr. 3“ mit Teiländerung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Am Sonnenhang Nr. 2“

Die Gemeindevertreterin Lucia Pinsel verließ gem. § 25 HGO - Widerstreit der Interessen - den Sitzungssaal.

Die Planungsvariante ohne Erweiterungsmöglichkeit wird weiter verfolgt. Mit den Grundstückseigentümern ist der Kaufpreis neu zu verhandeln. Für das Gebiet „Hansenberg“ ist ein Kinderspielplatz in die Gesamtplanung einzubeziehen.

Der Beschluss erfolgte mit 22 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und einer Enthaltung.

006/0084 Feststellung des Jahresabschlusses 2010 der Gemeindewerke Altenstadt

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 für die Gemeindewerke Altenstadt wird festgestellt. Der Jahresgewinn der Wasserversorgung von 8.732,82 € soll in die Rücklage eingestellt werden. Der Jahresgewinn der Abwasserbeseitigung in Höhe von 221.751,96 € soll mit dem Verlustvortrag verrechnet werden und der Restbetrag auf die neue Rechnung vorgetragen werden.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

006/0085 Quartalsbericht 2. Quartal 2011

Bürgermeister Syguda erläutert die wichtigsten Inhalte aus dem 2. Quartalsbericht 2011.

Es wurde angeregt, dass die Quartalsberichte zukünftig wieder zeitnah vorgelegt werden.

Im Übrigen wurde der Quartalsbericht 2. Quartal 2011 durch die Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

006/0086 Investitionsauszahlungen der Gemeinde Altstadt für das Jahr 2011

Die Investitionsauszahlungen der Gemeinde Altstadt für das Jahr 2011 wurden durch die Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

006/0087 Beratung und Beschlussfassung über den Waldwirtschaftsplan 2012

Der Tagesordnungspunkt 06/0087 „Beratung und Beschlussfassung über den Waldwirtschaftsplan 2012“ wird an den Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt überwiesen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Vor Eintritt in den nächsten Tagesordnungspunkt 06/0088 fand auf Antrag der SPD-Fraktion eine Sitzungsunterbrechung von 6 Minuten statt.

006/0088 Vorlage des festgestellten Entwurfs mit Anlagen des Haushaltsplans 2012

und

006/0089 Vorlage des festgestellten Entwurfs mit Anlagen des Wirtschaftsplans 2012

Die Tagesordnungspunkte 06/0088 Vorlage des festgestellten Entwurfs mit Anlagen des Haushaltsplans 2012 und TOP 06/0089 Vorlage des festgestellten Entwurfs mit Anlagen des Wirtschaftsplans 2012 werden gemäß der gesetzlichen Vorgabe ohne Aussprache an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

006/0090 Antrag der SPD-Fraktion zur Umstellung auf regenerative Stromquellen

Die SPD-Fraktion stellte folgenden Antrag:

1. Mit der OVAG und / oder anderen Energielieferanten sind Verhandlungen aufzunehmen,
 - unter welchen Bedingungen die Stromversorgung aller gemeindlichen Verbrauchsstellen auf Strom aus regenerativen Quellen umgestellt werden kann
 - und wie Energieeinsparungen vorgenommen werden können, z.B. die Straßenbeleuchtung mit „Energiesparlampen“ auszurüsten.
2. Mit Betreibern von Windkraftparks Kontakt aufzunehmen um gemeinsam festzustellen, an welchen Standorten in der Gemarkung Windkraftanlagen wirtschaftlich betrieben werden können.
3. Mit Betreibern von Solarparks Kontakt aufzunehmen, um gemeinsam festzustellen, an welchen Standorten in der Gemarkung Photovoltaikanlagen auf Freiflächen wirtschaftlich betrieben werden können.

Der Gemeindevorstand wird die Gemeindevertretung in der Februarsitzung 2012 über den Erfolg seiner Bemühungen detailliert unterrichten.

Es wird sich anschließend darauf geeinigt, dass zur Schaffung einer Arbeitsgrundlage im ersten Schritt über den Antrag entschieden wird und anschließend der Ältestenrat in einer Sitzung über die weitere Beratungsweise entscheiden wird.

In der anschließenden Abstimmung wurde der Antrag der SPD-Fraktion angenommen.

Der Beschluss hierzu erfolgte einstimmig.

006/0091 Antrag der SPD-Fraktion zur Nahversorgung in der Gemeinde Altenstadt

Die SPD-Fraktion zog den Punkt a) ihres Antrages zurück. Der Antrag lautet nunmehr wie folgt:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt mit Projektentwicklern bzw. Einzelhandelsunternehmen Kontakt aufzunehmen, um in Altenstadt Ortsteil Lindheim den Standort Aldi / tegut /1 A durch Ansiedlung eines weiteren Einzelhandelsbetriebes in seiner Attraktivität zu stärken.

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde mit 13 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

006/0092 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Jugendarbeit

1. Wie ist der Sachstand der Verhandlungen über die Fortsetzung der Jugendarbeit mit der AWO oder einem anderen Träger?

Antwort: Die Zusammenarbeit mit der AWO wird zunächst bis Mitte nächsten Jahres weitergeführt.

2. Wie schätzt der Gemeindevorstand zum jetzigen Zeitpunkt eine Vernetzung der Schulsozialarbeit mit der gemeindlichen Jugendarbeit ein?

Antwort: Eine Vernetzung mit der Schulsozialarbeit ist nicht über den Dialog zwischen Schule und AWO hinausgekommen. Die AWO und die Schule wollen den Dialog fortführen. Parallel befasst sich der Gemeindevorstand mit weiteren Angeboten und Konzepten.

3. Sieht der Gemeindevorstand eine Notwendigkeit für aufsuchende Jugendarbeit (Streetworker) in Altenstadt?

und

4. Wann ist mit einer Vorlage des Gemeindevorstandes zur Neuausschreibung der Jugendarbeit zu rechnen?

Antwort: Der Gemeindevorstand möchte bis Anfang nächsten Jahres Vorschläge für die künftige Jugendarbeit in Altenstadt unterbreiten. Dabei wird natürlich die offene und aufsuchende Jugendarbeit ebenso bewertet wie ein etwaiger Ausbau der sozialpädagogischen Betreuung in der Limeschule.

Zusatzfrage: Zu dem Hinweis des Bürgermeisters, dass der Freiwillige Polizeidienst mit in die Planung einbezogen werden soll wurde angefragt, ob dieser generell Jugendarbeit leisten kann.

Antwort: Der Freiwillige Polizeidienst kann selbstverständlich keine Jugendarbeit leisten. Jedoch kann dieser wichtige Hinweise auf Grund deren Wahrnehmungen vor Ort liefern.

006/0093

Mitteilungen und Anfragen

1. Bürgermeister Syguda weist auf die verteilten Einladungen zum interfraktionellen Essen am Freitag, dem 18.11.2011 um 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus Rodenbach hin. Die Einladungen wurden vor der Sitzung verteilt.
2. Zu der Anfrage aus der Sitzung vom 02. September 2011 teilt Bürgermeister Syguda mit, dass der schadhafte Fahrbahnbelag in der Bornfeldstraße 2 - 4 in der 39. KW repariert werden sollte. Hierzu wurde mitgeteilt, dass dies jedoch bislang nicht geschehen sei.
3. Bürgermeister Syguda teilte mit, dass die Einrichtung einer Elektroladesäule in Altstadt durch die OVAG negativ beschieden wurde.
4. Zu der Anfrage aus dem Haupt- und Finanzausschuss vom 24.08.2011 teilt Bürgermeister Syguda mit, dass durch die Neuanlegung der Grabentaschen im Naturschutzgebiet Buschwiesen Höchst nicht mit einer Steigerung der Stechmückenpopulation gerechnet werden muss.
5. Zu der Anfrage aus dem Haupt- und Finanzausschuss vom 24.08.2011 teilt Bürgermeister Syguda mit, dass die Musikschule Main-Kinzig für die Nutzung der Räumlichkeiten der Gemeinde Altstadt keine Benutzungsgebühren entrichten muss. Darüber hinaus bietet die Musikschule zwischenzeitlich auch keine Unterrichtsstunden mehr in den Räumlichkeiten der Gemeinde Altstadt an.
6. Bürgermeister Syguda berichtet über ein Gespräch mit dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen Gelnhausen zur geplanten Ortsumgehung Altstadt. Der Ergebnisvermerk zu diesem Gespräch ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.
7. Es wurde nach dem Grund der Installierung von Absperrschranken auf dem ehemaligen Radweg zwischen der Bioenergieanlage und der Autobahnunterführung angefragt. Bürgermeister Syguda erläutert, dass der Verwaltung zwar bekannt gewesen ist, dass dieser Fuß- und Radweg zukünftig entfallen wird. Jedoch war nicht bekannt, dass das Amt für Straßen- und Verkehrswesen diesen ehemaligen Weg mit einem solchen Aufwand sperren wird.
8. Es wird nach dem Hintergrund des Artikels auf der Titelseite des aktuellen Stadtjournal Altstadt angefragt, in welchem berichtet wird, dass Bürger aus Höchst unberechtigterweise die Straßenbaumaßnahme selbst durchführen müssen. Lediglich Material und Geräte werden durch den Bauhof zur Verfügung gestellt. Bürgermeister Syguda teilt hierzu mit, dass die betroffene Straße erneuerungsbedürftig ist. Nach Gesprächen mit den Anwohnern, in welchem diese darauf hingewiesen wurden, dass bei einer Erneuerung der Straße Straßenbeitragsgebühren anfallen würden, wurde von diesen kein dringendes Erfordernis mehr für diese Maßnahme gesehen. Es wurde sich anschließend mit den Anwohnern auf diese beschriebene Verfahrensweise, dass die Arbeiten durch die Anwohner selbst ausgeführt werden, verständigt.

9. Es wurde angefragt, wann der Gemeindevorstand plant, das Dorfgemeinschaftshaus Waldsiedlung offiziell einzuweihen. Bürgermeister Syguda teilt hierzu mit, dass die offizielle Einweihung am Samstag, dem 22. Oktober 2011 erfolgen wird. Eine Einladung wird an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter in der kommenden Kalenderwoche verschickt werden.
10. Es wird angefragt, ob die derzeitige Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h in Höhe der Abbiegung zum Bioenergiewerk dauerhaft so bestehen bleibt. Bürgermeister Syguda teilt hierzu mit, dass zukünftig eine Beschränkung von 70 km/h in diesem Bereich beabsichtigt ist.
11. Zum Thema Nepomuk wird nach dem aktuellen Sachstand angefragt. Bürgermeister Syguda teilt mit, dass Gespräche mit den Schulleitern geführt wurden. Diese lehnen eine Integration des Nepomuks in den Schulen ab. Es wird darauf hingewiesen, dass laut Beschlussfassung der Gemeindevertretung der Gemeindevorstand die Gespräche mit dem Kreis führen soll. Hierzu erwidert Bürgermeister Syguda, dass die Schulleiter die Hauptansprechpartner sind, da diese über die Räume in ihren Schulen eigenständig entscheiden.
12. Es wurde angefragt, wann und wie oft der Freiwillige Polizeidienst in den Abendstunden im Einsatz gewesen ist. Hintergrund ist, dass dieser zuletzt relativ selten abends gesehen wurde. Bürgermeister Syguda sicherte zu, dass entsprechende Infos über die Einsatzzeiten der Freiwilligen Polizeihelfer erfolgen werden.
13. Es wird angefragt, wann das mobile Geschwindigkeitsmessgerät der Gemeinde Altstadt in Betrieb genommen wird. Bürgermeister Syguda teilt mit, dass dieses Gerät ab sofort eingesetzt wird. Die Verzögerung ergab sich, da noch eine zusätzliche Ausbildung für das Bedienpersonal erforderlich gewesen ist. Diese Ausbildung konnte erst jetzt absolviert werden.
14. Vorsitzender Seitz teilt mit, dass die Haushaltspläne für die Gemeindevertreter, welche heute nicht zur Sitzung anwesend gewesen sind, durch die Verwaltung verteilt werden.
15. Vorsitzender Seitz teilt mit, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 03.11.2011 um 20.00 Uhr in der Altstadthalle stattfinden wird.

Ende der Sitzung: 22.16 Uhr

63674 Altstadt, den 10.10.2011

- Imhof -
Schriftführer

- Seitz -
Vorsitzender der
Gemeindevertretung